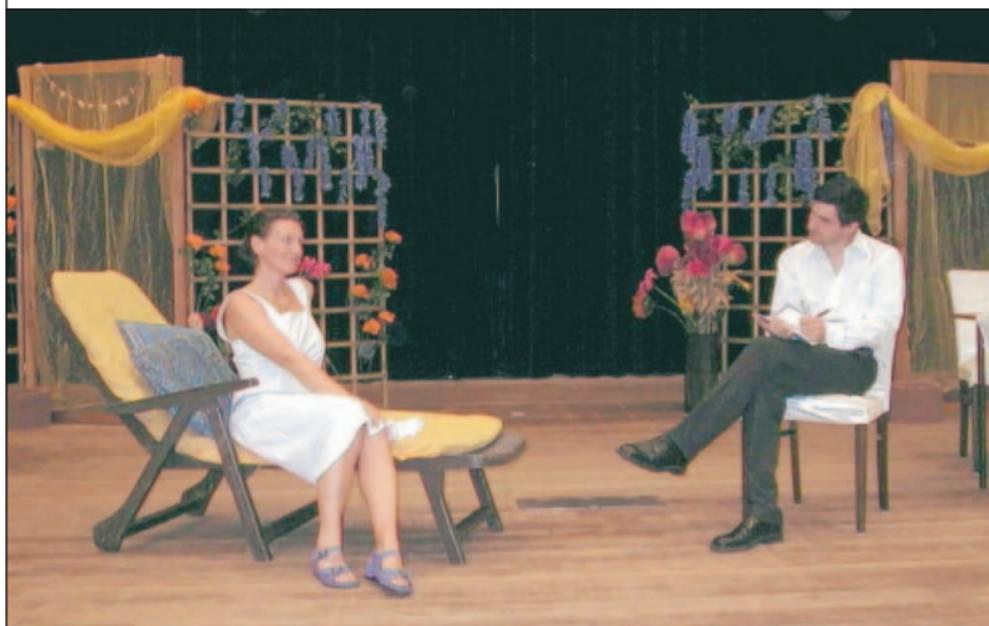


3737-288

# „VERZAUBERTER APRIL“ AN DER TU

Theater AG spielt Stück von Elisabeth von Arnim



Ein ewig aktuelles Thema: Frauen und Männer – wie auch im Stück „Verzauberter April“, das die TU auf die Bühne bringt. Im Bild: Ingrid Greff und Daniel Schneider.

—FOTO: THEATER AG

► „Es ist ein köstliches Buch. Wie schaffst du es, so etwas zu schreiben? Wie, wie?“ Diese Zeilen schickte Katherine Mansfield 1922 nach der Lektüre der Erzählung „Verzauberter April“ an ihre Cousine Elisabeth von Arnim.

Auch 80 Jahre später hat die Faszination für selbigen Stoff nichts eingebüßt. Die Novelle wurde 1991 von Mike Newell unter dem Originaltitel „Enchanted April“ verfilmt und erhielt sowohl eine Oscar-Nominierung für das beste Drehbuch als auch den Golden Globe. Seit 2005 ist die Komödie ebenfalls als Erstaufführung in Deutschland zu sehen, nun auch auf der Bühne der Technischen Universität Kaiserslautern.

Aufführungen sind am Samstag, 14., Mittwoch, 18., Donnerstag, 19., und Freitag, 20. Juli. Alle Vorstellungen finden im Audimax der Universität statt (Bau 42, Raum 115). Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Die Eintrittskarten sind eine Woche vor der Aufführung zur Mittagszeit im Foyer der Mensa sowie an der Abendkasse zu erhalten. Weitere Informationen gibt es außerdem im Internet unter [www.uni-kl.de/theater/](http://www.uni-kl.de/theater/).

Zum Inhalt: Im London der 20er Jahre erwartet man von den Frauen Gehorsam. Lottie Wilton und Rose Arnott beschließen, aus den verkrusteten Konventionen der britischen

Metropole auszubrechen. Sie mieten ein Schloßchen in Portofino an der italienischen Riviera. Ihre Männer wollen die Damen zu Hause lassen – ein Skandal!

Zwei weitere Mitreisende, Mrs. Graves und Lady Bramble, lassen sich mit der Aussicht auf Sonnenschein und Unabhängigkeit auf das Abenteuer ein. So begeben sich diese vier bis dahin wildfremden Frauen auf eine gemeinsame Reise, die eine Flucht sein soll, heraus aus den Regeln des Alltags, der beklemmenden Erinnerungen und steten Sorgen. Doch wieder gibt das Leben eine ungeahnte Wendung vor: Schon bald steht der erste Ehemann vor der Tür. Mit Schlossbesitzer Anthony Wilding kommt zudem ein weiterer männlicher Störenfried ins Spiel.

Ungeahnte Wendungen und Erlebnisse bescheren neue Einsichten und Veränderungen, und eine gemeinsame Erkenntnis bringt alle Beteiligten weiter auf ihren ganz eigenen Weg: „Egal zu welcher Zeit, für jeden Menschen gibt es immer eine Chance der Veränderung, solange er den Mut dazu besitzt.“

Für die Vorstellung am Samstag, 14. Juli, 20 Uhr, verlost die RHEINPFALZ fünf mal zwei Karten. Die ersten fünf Anrufer, die heute ab 9 Uhr unter Telefon 3737-288 durchkommen, sind die Glücklichen. (red)